

Prüfzeugnis

Dokumentennummer: (5005/745/08) – Pan vom 27.02.2008

Auftraggeber: Bostik GmbH
An der Bundesstraße 16
D 33829 Borgholzhausen

Auftrag vom: 07.01.2008

Inhalt des Auftrags: Erstprüfung des Flexmörtels „Ardal Renoflex“ im Rahmen
des Konformitätsnachweises nach DIN EN 12004

Prüfungsgrundlage: DIN EN 12004 (November 2007) Mörtel und Klebstoffe für
Fliesen und Platten –
Anforderungen, Konformitätsbewertung, Klassifizierung und
Bezeichnung

Probeneingang: 09.01.2008

Probennahme: Durch den Auftraggeber

Prüfungszeitraum: 09.01. bis 22.02.2008

Dieses Prüfzeugnis umfasst 3 Seiten inkl. Deckblatt.



Dieses Prüfzeugnis darf nur vollständig und unverändert weiterverbreitet werden. Auszüge oder Kürzungen bedürfen der schriftlichen Genehmigung der MPA Braunschweig. Dokumente ohne Unterschrift und Stempel haben keine Gültigkeit. Das Deckblatt und die Unterschriftenseite dieses Dokuments sind mit dem Stempel der MPA Braunschweig versehen. Das Probenmaterial ist verbraucht. Die Akkreditierungen gelten für die in den aktuellen Urkunden aufgeführten Prüfverfahren. Die Liste der akkreditierten Bereiche ist auf Anforderung erhältlich.

Materialprüfanstalt (MPA)
für das Bauwesen
Beethovenstraße 52
D-38106 Braunschweig

Fon +49 (0)531-391-5400
Fax +49 (0)531-391-5900
info@mpa.tu-bs.de
www.mpa.tu-bs.de

Norddeutsche LB Hannover
106 020 050 BLZ 250 500 00
Swift-Code: NOLADE 2H
USt.-ID-Nr. DE183500654
Steuer-Nr.: 14/201/22859
IBAN: DE5825050000106020050

Notified body (0761-CPD)

Die MPA Braunschweig ist für Prüfung, Überwachung, Inspektion und Zertifizierung bauaufsichtlich anerkannt und notifiziert. Die MPA Braunschweig ist als Prüf- und Kalibrierlaboratorium nach ISO/IEC 17025 und als Inspektionsstelle nach ISO/IEC 17020 akkreditiert.

1 Auftrag

Die Bostik GmbH & Co. KG beauftragte die Materialprüfanstalt (MPA) für das Bauwesen mit der Erstprüfung des mineralischen Flexmörtels „Ardal Renoflex“. Die Prüfungen sollten nach DIN EN 12004 Tabelle 1a (normal erhärtende Mörtel) und 1c (verlängerte offene Zeit) erfolgen.

Für die Durchführung der Prüfungen übergab der Auftraggeber der MPA einen 25-kg-Sack mit folgender Kennzeichnung:

Ardal Renoflex

(Mischungsverhältnis: Pulver : Wasser = 25 : 8,5 Masse-Teile)

2 Prüfungen und Ergebnisse

Der Nachweis der Produkteigenschaften erfolgte unter Beachtung der Festlegungen in Tabelle 1 der DIN EN 12004 für zementhaltige Mörtel und den darin zitierten Prüfnormen.

2.1 Haftzugfestigkeit nach Trockenlagerung gemäß DIN EN 1348

Haftzugfestigkeit		Bruchbild ¹⁾
Einzelwerte [N/mm ²]	Mittelwert [N/mm ²]	
2,06; 2,07; 2,25; 2,16; 2,13; 2,28; 1,98; 2,19; 2,24; 2,70	2,15	90 % C/D 10 % C

2.2 Haftzugfestigkeit nach Wasserlagerung gemäß DIN EN 1348

Haftzugfestigkeit		Bruchbild ¹⁾
Einzelwerte [N/mm ²]	Mittelwert [N/mm ²]	
1,87; 1,81; 1,30; 1,61; 1,66; 1,37; 1,90; 1,15; 1,21; 1,63	1,55	90 % C 10 % C/D

2.3 Haftzugfestigkeit nach Warmlagerung gemäß DIN EN 1348

Haftzugfestigkeit		Bruchbild ¹⁾
Einzelwerte [N/mm ²]	Mittelwert [N/mm ²]	
2,10; 2,00; 2,39; 2,05; 2,26; 2,47; 2,06; 2,34; 2,47; 2,30	2,24	90 % C 10 % C/D

2.4 Haftzugfestigkeit nach Frost-Tau-Wechsel-Lagerung gemäß DIN EN 1348

Haftzugfestigkeit		Bruchbild ¹⁾
Einzelwerte [N/mm ²]	Mittelwert [N/mm ²]	
1,53; 1,41; 1,53; 1,46; 1,77; 1,67; 1,55; 1,64; 1,85; 1,76	1,62	100 % C

2.5 Offene Zeit: Haftzugfestigkeit gemäß DIN EN 1346

Fliesen eingelegt nach [min]	Haftzugfestigkeit		Bruchbild ¹⁾
	Einzelwerte [N/mm ²]	Mittelwert [N/mm ²]	
20	2,29; 2,71; 3,10; 2,80; 2,97 3,00; 2,01; 2,81; 1,84; 2,54	2,61	10 C/D 90 % C
30	0,86; 1,40; 1,81; 2,11; 1,64; 1,33; 2,01; 1,69; 1,47; 1,09	1,54	70 % C/D 30 % C

¹⁾ Legende der Bruchbilder

- Bruchbild A: Kohäsionsbruch im Beton
 Bruchbild C: Kohäsionsbruch im Fliesenkleber
 Bruchbild C/D: Adhäsionsbruch zwischen Fliesenkleber und Fliese

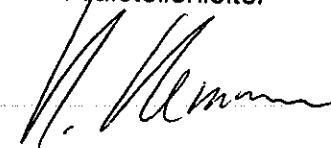
3 Bewertung der Prüfergebnisse

Der untersuchte Flexmörtel „Ardal Renoflex“ erfüllt in den geprüften Eigenschaften die Anforderungen der DIN EN 12004 (November 2007) „Mörtel und Klebstoffe für Fliesen und Platten – Anforderungen, Konformitätsbewertung, Klassifizierung und Bezeichnung“ für zementhaltige Mörtel mit verlängerter offener Zeit (Haftzugfestigkeit $\geq 0,5$ N/mm² nach mindestens 30 min) und erhöhten Anforderungen (Haftzugfestigkeit $\geq 1,0$ N/mm²).

Der Flexmörtel „Ardal Renoflex“ kann somit gemäß DIN EN 12004, Tabelle 5 mit C 2E (zementhaltiger Mörtel für erhöhte Anforderungen mit verlängerter offener Zeit) klassifiziert und bezeichnet werden.

Braunschweig, den 27.02.2008

Der Prüfstellenleiter



Dr.-Ing. K. Herrmann



Der Sachbearbeiter

i.A.



M. Pankalla